universität wien
Katholisch-Theologische Fakultät

Dienstag, 12. Jänner 2027, 19.00-21.00 Uhr
Tag des Judentums 2027: Antisemitismus aus rabbinischer Sicht

Referent: Dr. Yuval Katz-Wilfing, Rabbiner und Geschäftsführer des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Moderation: Dr. Lukas Pallitsch, Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Grußworte: Oberrabbiner Yaron Nisenholz (Israelitische Kultusgemeinde), Bischof Tiran Petrosyan (Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen Österreichs)

Die Veranstaltung findet als „Tag des Lernens" im Rahmen des „Tag des Judentums 2027" in Kooperation mit dem Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit statt.

Ort: Dekanatssitzungsaal der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien (Universitätsring 1, Stiege 8, 2. Stock, 1010 Wien)

Anmeldung bis 11. Dezember 2026: monika.mannsbarth@univie.ac.at

Antisemitismus begleitet die jüdische Geschichte seit ihren frühesten Überlieferungen. Doch wie haben jüdische Rabbiner und Denker diese Erfahrung verstanden, erklärt und verarbeitet? Der Workshop untersucht anhand rabbinischer Texte, mittelalterlicher Quellen und der modernen jüdischen Geistesgeschichte verschiedene Deutungen von Judenfeindschaft sowie unterschiedliche Wege, mit ihr umzugehen. Dabei stehen nicht nur die Ursachen des Antisemitismus im Mittelpunkt, sondern vor allem die Frage, welche Bedeutung jüdische Tradition dem Erleben von Verfolgung verleiht und welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus ergeben. Der Workshop handelt davon, was diese vielstimmige rabbinische Tradition uns heute im Umgang mit Antisemitismus sagen kann.